

Viertes Quartal 2014

10. Februar 2015

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Für das vierte Quartal 2014 weisen wir einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 963 Millionen aus, mit einem verwässerten Ergebnis pro Aktie von CHF 0.26. Darin enthalten ist ein Steuerertrag von netto CHF 493 Millionen. Alle unsere Unternehmensbereiche waren profitabel. Auf dieser Grundlage erzielten wir ein bereinigtes¹ Konzernergebnis vor Steuern von CHF 648 Millionen. Unsere Performance war ein erneuter Beleg für unsere fundamentale Ertragskraft und die Fähigkeit, in einem anspruchsvollen Umfeld Resultate zu liefern.

Die erhöhten geopolitischen Spannungen in Osteuropa und im Nahen Osten beeinflussten auch im Berichtsquartal die Marktentwicklung und das makroökonomische Umfeld. Die Wirtschaftslage präsentierte sich in den führenden Industrieländern sehr unterschiedlich. Die Geldpolitik in der Eurozone, der Schweiz und in Japan stand in deutlichem Gegensatz zum Ausblick der US-Notenbank. Dies weckte Erwartungen hinsichtlich steigender Zinsen in den USA und verstärkte den Aufwärtsdruck auf den US-Dollar. In sämtlichen Anlageklassen erhöhte sich die Volatilität, weil die Rohstoffpreise zurückgingen und die Bedenken über das globale Wirtschaftswachstum zunahmen. All dies belastete das Kundenvertrauen und die Kundenaktivität, sodass die Risikobereitschaft der Kunden verhalten blieb. Die Unsicherheit und die erhöhte Volatilität setzten sich im neuen Jahr fort, insbesondere nach dem unerwarteten geldpolitischen Richtungswechsel der Schweizerischen Nationalbank. Diese Faktoren machen deutlich, weshalb wir unseren Fokus weiterhin klar auf unsere Kunden richten – und auf unsere Beratung, die ihnen Orientierung in diesem herausfordernden Umfeld bieten soll. Zudem achten wir weiterhin auf eine umsichtige Steuerung unseres Risikoprofils. Dies hat dazu beigetragen, dass sämtliche Unternehmensbereiche in einem wiederum schwierigen Quartal gute Ergebnisse erzielen konnten.

2014 bauten wir unsere risikogewichteten Aktiven weiter ab. Gleichzeitig verbesserten wir unsere Leverage Ratio. Unsere harte Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung ist nach wie vor die höchste in unserer Vergleichsgruppe. Ausserdem steigerten wir den Konzernreingewinn für das Jahr 2014 um 13% auf CHF 3,6 Milliarden. Unsere Leistungen im Jahr 2014 haben es uns ermöglicht, unseren Aktionären attraktive Renditen zu bieten. Wir werden daher für 2014 eine ordentliche Dividende von CHF 0.50 pro Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Erhöhung um 100% gegenüber dem Vorjahr und einer Ausschüttungsquote von 53% des ausgewiesenen Konzernreingewinns.

In Anbetracht der Fortschritte bei der Schaffung einer Konzernholdinggesellschaft und des erfolgreichen Abschlusses des Aktienumtauschangebots im Verhältnis 1:1 hat UBS den Betrag für eine ergänzende Kapitalrückführung von CHF 0.25 pro Aktie im vierten Quartal 2014 vollständig zurückgestellt. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung beabsichtigt UBS Group AG, diese einmalige ergänzende Kapitalrückführung nach erfolgreichem Abschluss des Squeeze-out-Verfahrens an die Aktionäre auszuzahlen.

Wealth Management verzeichnete im vierten Quartal 2014 einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 694 Millionen und damit das beste Ergebnis in einem vierten Quartal seit 2008. Die Erträge aus dem Zinsengeschäft und die wiederkehrenden Erträge nahmen zu, gestützt auf unsere Initiativen im Kredit- und Hypothekenbereich sowie die erhöhte Anzahl Mandate. Die Zunahme der verwalteten Vermögen trug ebenfalls zu dem Anstieg bei. Diese Entwicklung wurde durch einen Rückgang der transaktionsabhängigen Einkünfte nach einem äusserst soliden dritten Quartal neutralisiert. Die Bruttomarge sank auf 82 Basispunkte und lag damit ausserhalb der Zielbandbreite. Von Kunden in der Region Asien-Pazifik, von Ultra-High-Net-Worth-Kunden weltweit sowie inländischen Kunden in Europa flossen weiterhin kräftige Nettoneugelder zu. Dies wurde durch erwartete Abflüsse im grenzüberschreitenden Geschäft in Europa teilweise ausgeglichen. Insgesamt beliefen sich die Nettoneugelder auf CHF 3,0 Milliarden. Während die annualisierte Wachstumsrate für das Nettoneugeld im Berichtsquartal ausserhalb der Zielbandbreite blieb, lag sie für das Gesamtjahr innerhalb derselben. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis blieb im Berichtsquartal innerhalb der Zielbandbreite.

Wealth Management Americas erzielte einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von USD 233 Millionen. Der Geschäftsertrag erreichte einen neuen Quartalsrekord, gleichzeitig nahm jedoch auch der Geschäftsaufwand zu. Der Geschäftsertrag profitierte von einem Anstieg der transaktionsabhängigen Einkünfte und des Erfolgs aus dem Zinsengeschäft. Letzterer belegt den anhaltenden Erfolg der Initiativen in den Bereichen Banking und Kreditvergabe. Die Nettoneugelder erhöhten sich auf USD 5,5 Milliarden. Höhere Zuflüsse aufgrund der gestiegenen Zahl von Finanzberatern führten zu einer annualisierten Wachstumsrate der Nettoneugelder von 2,2%. Dieser Wert liegt innerhalb der Zielbandbreite. Die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen sowie das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis verblieben ebenfalls innerhalb der Zielbandbreiten.

Retail & Corporate verbuchte einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 356 Millionen. Der Geschäftsertrag war nach einem äusserst robusten dritten Quartal rückläufig. Die Wertberichtigungen für Kreditrisiken nahmen zu, während die wiederkehrenden Erträge sowie der Erfolg aus dem Zinsgeschäft zurückgingen. Dies wurde durch höhere transaktionsabhängige Einkünfte teilweise kompensiert. Die annualisierte Wachstumsrate des Nettoneugeschäftsvolumens für unser Retail-Geschäft verringerte sich und kam unterhalb der Zielbandbreite zu liegen. Bei den Netto-Neukundenvermögen wurde ein Zufluss verzeichnet, während die Netto-Neuansparungen leicht im negativen Bereich lagen. Dies entspricht der Strategie des Unternehmensbereichs, selektiv zu wachsen. Die Nettozinsmarge sowie das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis lagen beide erneut innerhalb der Zielbandbreiten.

Der bereinigte¹ Vorsteuergewinn von **Global Asset Management** betrug CHF 124 Millionen. Der höhere Geschäftsertrag reflektierte in erster Linie höhere Performance Fees bei traditionellen Anlagen und im globalen Immobiliengeschäft. Der Geschäftsaufwand nahm zu, hauptsächlich aufgrund der höheren Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten. Die Nettoneugeldabflüsse beliefen sich ohne Berücksichtigung der Geldmarktfonds auf CHF 5,8 Milliarden, grösstenteils bei traditionellen Anlagen. Die Bruttomarge sowie das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis lagen beide ausserhalb der Zielbandbreiten. Die annualisierte Wachstumsrate für das Nettoneugeld war zwar für das Berichtsquartal negativ, bewegte sich jedoch für das Gesamtjahr im Rahmen der Zielbandbreite.

Die **Investment Bank** verzeichnete einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 426 Millionen. Auf ausgewiesener Basis war der Geschäftsertrag gegenüber dem Vorquartal praktisch unverändert. Bei Corporate Client Solutions stiegen die Erträge im Advisory-Geschäft infolge einer verstärkten Teilnahme an M&A-Transaktionen. Equity Capital Markets profitierte von höheren Erträgen aus privaten Transaktionen. Diese Entwicklung wurde neutralisiert durch einen Rückgang bei Debt Capital Markets, verursacht durch geringe Aktivität und höhere Aufwendungen für das Risikomanagement. Im Bereich Investor Client Services erzielte das Equities-Geschäft eine starke Performance. Zu verdanken war dies der erhöhten Kundenaktivität, die zu einem besseren Resultat in den Geschäftsfeldern Cash und Derivatives führte. Die Kosten gingen zurück, bedingt durch eine deutliche Abnahme der Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten, welche durch die Belastung für die jährliche britische Bankensteuer teilweise neutralisiert wurde. Während die bereinigte¹ annualisierte Rendite auf dem zugeleiteten Eigenkapital den Zielwert für das Jahr nicht erreichte, betrug sie im Berichtsquartal 22,7% und übertraf damit die angestrebte Zielbandbreite. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis bewegte sich innerhalb des Zielbands. Die Investment Bank erhielt in den vergangenen Monaten eine Reihe von Auszeichnungen. Beispielsweise wurde UBS von der *International Financing Review* zum «Equity Derivatives House of the Year»

gekürt. Eine andere Publikation, *The Banker*, ernannte UBS zur «Most Innovative Bank for M&A».

Corporate Center – Core Functions wies einen Verlust vor Steuern von CHF 387 Millionen aus. Der Geschäftsertrag war negativ. Grund dafür waren in erster Linie die höheren einbehaltenen zentralen Finanzierungskosten, teilweise bedingt durch die Neuemission von Schuldtiteln während des gesamten Jahres, sowie höhere einbehaltene Kosten. Im **Corporate Center – Non-core und Legacy Portfolio** entstand ein Verlust vor Steuern in Höhe von CHF 725 Millionen. Der Abbau der Bilanzpositionen ging schneller voran als geplant. Die risikogewichteten Aktiven gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung wurden um CHF 6 Milliarden auf CHF 36 Milliarden verringert. Die Bilanzaktiven sanken um CHF 5 Milliarden. Im vierten Quartal entstanden im Non-core-Zinsportfolio Verluste aus Auflösungs- und Novationsaktivitäten. Im Legacy Portfolio resultierte ein Verlust aus der Kündigung von bestimmten Credit-Default-Swap-Kontrakten sowie aufgrund von Rückstellungen für die jährliche britische Bankensteuer.

Im Berichtsquartal gingen wir rechtliche und regulatorische Themen weiterhin aktiv an. Wir einigten uns mit der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA, der US Commodity Futures Trading Commission und der britischen Financial Conduct Authority im Zusammenhang mit den branchenweiten Untersuchungen zu den Devisenmärkten. Die damit verbundenen Rückstellungen waren bereits vollständig im dritten Quartal 2014 enthalten, sodass das Ergebnis für das vierte Quartal dadurch nicht beeinträchtigt wurde. Es war wichtig, dass wir diese Einigungen erzielen konnten. Gleichzeitig konzentrieren wir uns darauf, die Angelegenheit endgültig abzuschliessen.

Es freute uns, die Absicht des Verwaltungsrats bekannt zu geben, an der diesjährigen Generalversammlung Jes Staley zur Wahl in das Gremium vorzuschlagen. Mit seiner beruflichen Erfahrung, die er sich in mehreren wichtigen Führungspositionen im globalen Bankgeschäft während dreier Jahrzehnte angeeignet hat, wäre Jes Staley eine ideale Verstärkung für den Verwaltungsrat von UBS.

Zur Erkennung und Steuerung von möglichen Umwelt- und Sozialrisiken im Zusammenhang mit Kunden- und Lieferantenbeziehungen wendet UBS auf alle Transaktionen, Produkte, Dienstleistungen und Aktivitäten ein differenziertes Risiko-Rahmenwerk an. Im Berichtsquartal veröffentlichten wir genauere Angaben dazu in einem umfassenden Dokument. Zudem erhielten wir kürzlich von der FTSE4Good Index Series und dem CDP Climate Performance Leadership Index ein branchenführendes Rating. Beide Indizes zeichnen Unternehmen aus, bei denen wirksame Nachhaltigkeitspraktiken zur Anwendung kommen. Am diesjährigen Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums (WEF) in Davos lancierten wir derweil das Programm *Davos Challenge: Walk for Education*. UBS und die UBS Optimus Foundation verpflichteten sich dabei – mithilfe der Organisation World Bicycle Relief –, pro sechs Kilometer, welche die WEF-Teilnehmenden während des

Treffens zu Fuss unterwegs waren, ein Fahrrad an Schulkinder in ländlichen Gegenden Südafrikas zu spenden. Die WEF-Gäste nahmen die Herausforderung an: Mit ihrer Hilfe erreichten wir unser Ziel, 2500 Fahrräder zu spenden. Dank dieser Fahrräder wird sich die Zeit, die Kinder für den Schulweg aufwenden, deutlich verkürzen. Dies wirkt sich positiv auf die Unterrichtspräsenz und die schulische Leistung aus.

Ausblick – Zu Beginn des ersten Quartals 2015 bleiben viele der bereits früher erwähnten Herausforderungen grundsätzlicher und geopolitischer Natur unverändert bestehen. Die durchzogenen Perspektiven für das globale Wachstum, das Fehlen nachhaltiger und glaubwürdiger Fortschritte bei den ungelösten Problemen in Europa, offene Fragen im Zusammenhang mit der amerikanischen Fiskal- und Geldpolitik, die zunehmende geopolitische Instabilität und die erhöhte Unsicherheit betreffend möglicher Auswirkungen von niedrigeren und potenziell volatilen Energie- und anderen Rohstoffpreisen würden Ergebnisverbesserungen unter den herrschenden Marktbedingungen unwahrscheinlich machen. Vor Kurzem ergaben sich für die Finanzmärkte und in der Schweiz ansässige Finanzdienstleister zusätzliche Herausforderungen: Die Schweizeri-

sche Nationalbank hob den Euro-Mindestkurs zum Franken auf, und die Europäische Zentralbank will ihre Bilanz durch quantitative Lockerung ausweiten. Die Stärke des Schweizer Frankens gegenüber anderen Währungen, insbesondere dem US-Dollar und dem Euro, sowie die Negativzinsen in der Eurozone und der Schweiz werden unsere Profitabilität und – sofern diese Situation andauert – einige unserer Performanceziele unter Druck setzen. Ungeachtet der bisherigen und neuen Herausforderungen werden wir die Umsetzung unserer Strategie weiterführen, um so den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen und für unsere Aktionäre nachhaltige Renditen zu erwirtschaften.

Mit freundlichen Grüßen



Axel A. Weber
Präsident des Verwaltungsrates



Sergio P. Ermotti
Group Chief Executive Officer

Kontaktadressen

Telefonzentralen

Zürich +41-44-234 1111
London +44-20-7568 0000
New York +1-212-821 3000
Hongkong +852-2971 8888
www.ubs.com/contact

Investor Relations

UBS Group AG, Investor Relations
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

investorrelations@ubs.com
www.ubs.com/investors

Hotline +41-44-234 4100
New York +1-212-882 5734
Fax (Zürich) +41-44-234 3415

Media Relations

www.ubs.com/media

Zürich +41-44-234 8500
mediarelations@ubs.com

London +44-20-7567 4714
ubs-media-relations@ubs.com

New York +1-212-882 5857
mediarelations-ny@ubs.com

Hongkong +852-2971 8200
sh-mediarelations-ap@ubs.com

Company Secretary

UBS Group AG, Company Secretary
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

sh-company-secretary@ubs.com

Hotline +41-44-235 6652
Fax +41-44-235 8220

Shareholder Services

Für die Eintragung der Aktionäre verantwortlich.

UBS Group AG, Shareholder Services
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

sh-shareholder-services@ubs.com

Hotline +41-44-235 6652
Fax +41-44-235 8220

US Transfer Agent

Zuständig für alle Fragen zur UBS-Aktie
in den USA.

Computershare
P.O. Box 30170, College Station
TX 77842, USA

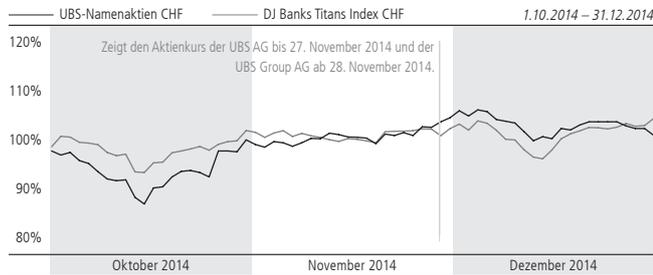
Für Online-Anfragen der Aktionäre:
<https://www-us.computershare.com/investor/>
Contact

Anrufe aus den USA +1 866-541 9689
Anrufe von ausserhalb der USA +1-201-680 6578
Fax +1-201-680 4675

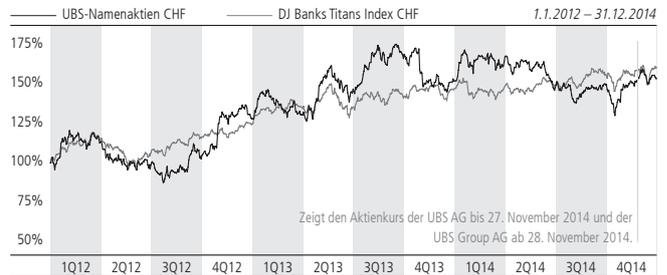
Unsere Kennzahlen¹ für das vierte Quartal 2014

Kursentwicklung der UBS-Aktie

Viertes Quartal 2014



Seit 2012



UBS-Konzern

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Für das Quartal endend am oder per			Für das Jahr endend am oder per	
	31.12.14	30.9.14	31.12.13	31.12.14	31.12.13
Geschäftsertrag	6746	6876	6307	28027	27732
Geschäftsaufwand	6208	7430	5858	25433	24461
Ergebnis vor Steuern	538	(554)	449	2595	3272
Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbares Konzernergebnis	963	762	917	3571	3172
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF) ²	0.26	0.20	0.24	0.94	0.83

Kennzahlen zur Leistungsmessung³

	Für das Quartal endend am oder per			Für das Jahr endend am oder per	
	31.12.14	30.9.14	31.12.13	31.12.14	31.12.13
Profitabilität					
Eigenkapitalrendite (RoE) (%)	7,6	6,1	7,7	7,2	6,7
Rendite auf Aktiven, brutto (%)	2,6	2,7	2,5	2,8	2,5
Verhältnis von Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%)	91,2	107,5	92,7	90,5	88,0
Wachstum					
Wachstum des Ergebnisses (%)	26,4	(3,8)	58,9	12,6	
Wachstum der Nettoeugelder für die kombinierten Wealth-Management-Einheiten (%)	1,7	3,1	2,4	2,5	3,4
Ressourcen					
Harte Kernkapitalquote (CET1) (% , vollständig umgesetzt) ⁴	13,4	13,7	12,8	13,4	12,8
Leverage Ratio für Schweizer SRB (% , stufenweise umgesetzt)	5,4	5,4	4,7	5,4	4,7

Zusätzliche Informationen

	Für das Quartal endend am oder per			Für das Jahr endend am oder per	
	31.12.14	30.9.14	31.12.13	31.12.14	31.12.13
Profitabilität					
Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte (%) ⁵	8,9	7,1	9,1	8,4	8,0
Rendite auf risikogewichteten Aktiven, brutto (%) ⁶	12,3	12,2	11,2	12,4	11,4
Ressourcen					
Total Aktiven	1062456	1044899	1013355	1062456	1013355
Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbares Eigenkapital	50716	50824	48002	50716	48002
Hartes Kernkapital (CET1) (vollständig umgesetzt) ⁴	29089	30047	28908	29089	28908
Hartes Kernkapital (CET1) (stufenweise umgesetzt) ⁴	42975	42464	42179	42975	42179
Risikogewichtete Aktiven (vollständig umgesetzt) ⁴	216462	219296	225153	216462	225153
Risikogewichtete Aktiven (stufenweise umgesetzt) ⁴	220877	222648	228557	220877	228557
Harte Kernkapitalquote (CET1) (% , stufenweise umgesetzt) ⁴	19,5	19,1	18,5	19,5	18,5
Gesamtkapitalquote (% , vollständig umgesetzt) ⁴	18,9	18,7	15,4	18,9	15,4
Gesamtkapitalquote (% , stufenweise umgesetzt) ⁴	25,5	24,9	22,2	25,5	22,2
Leverage Ratio für Schweizer SRB (% , vollständig umgesetzt)	4,1	4,2	3,4	4,1	3,4
Leverage Ratio Denominator für Schweizer SRB (vollständig umgesetzt) ⁷	997850	980669	1015306	997850	1015306
Leverage Ratio Denominator für Schweizer SRB (stufenweise umgesetzt) ⁷	1004862	987327	1022924	1004862	1022924

¹ Widerspiegelt Informationen für UBS Group AG (konsolidiert). Die Vergleichsbasis ist dieselbe wie zuvor für UBS AG (konsolidiert), da UBS Group AG (konsolidiert) als Nachfolgegesellschaft von UBS AG (konsolidiert) gilt. Siehe Abschnitt «The new legal structure of UBS Group» und «Anmerkung 1 Basis of accounting» im Abschnitt «Financial information» des Finanzberichts für das vierte Quartal 2014 für weitere Informationen. ² Siehe «Anmerkung 9 Earnings per share (EPS) and shares outstanding» im Abschnitt «Financial information» des Finanzberichts für das vierte Quartal 2014 für weitere Informationen. ³ Siehe Abschnitt «Leistungsmessung» des Geschäftsberichts 2013 zu den Definitionen der Leistungskennzahlen. Im ersten Quartal 2014 wurden die Definitionen bestimmter Leistungskennzahlen angepasst. Siehe Abschnitt «Regulatory and legal developments and financial reporting changes» des Finanzberichts für das erste Quartal 2014 für weitere Informationen. ⁴ Basiert auf den Basel-III-Richtlinien, soweit auf systemrelevante Schweizer Banken (SRB) anwendbar. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das vierte Quartal 2014 für weitere Informationen. ⁵ Das den Aktionären der UBS Group AG zurechenbare Konzernergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte (gegebenenfalls annualisiert) / das den Aktionären der UBS Group AG zurechenbare durchschnittliche Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte. Der Goodwill und die anderen immateriellen Vermögenswerte als Berechnungsbasis für das den Aktionären der UBS Group AG zurechenbare Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte wurden per 31. Dezember 2014 angepasst, um die nicht beherrschenden Anteile an UBS AG per diesem Datum zu berücksichtigen. ⁶ Basiert auf risikogewichteten Aktiven gemäss Basel-III-Richtlinien (stufenweise umgesetzt). ⁷ Der Leverage Ratio Denominator, auch bezeichnet als «adjustiertes Gesamtengagement», wird in Übereinstimmung mit den Anforderungen für die Leverage Ratio für Schweizer SRB berechnet. Die Zahlen widerspiegeln den Durchschnitt des adjustierten Gesamtengagements am Ende der drei Monate, die dem Ende der Berichtsperiode vorangehen. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das vierte Quartal 2014 für weitere Informationen.

Zusätzliche Informationen (Fortsetzung)

	Für das Quartal endend am oder per			Für das Jahr endend am oder per	
	31.12.14	30.9.14	31.12.13	31.12.14	31.12.13
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF) ¹	2734	2640	2390	2734	2390
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	60 155	60 292	60 205	60 155	60 205
Börsenkapitalisierung ²	63 526	64 047	65 007	63 526	65 007
Buchwert des den Aktionären der UBS Group AG zurechenbaren Eigenkapitals pro Aktie (CHF) ²	13.97	13.54	12.74	13.97	12.74
Buchwert des den Aktionären der UBS Group AG zurechenbaren Eigenkapitals abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte pro Aktie (CHF) ²	12.17	11.78	11.07	12.17	11.07

¹ Verwaltete Vermögen des Konzerns beinhalten Vermögen unter der Verwaltung von Retail & Corporate. ² Siehe Abschnitt «UBS shares» des Finanzberichts für das vierte Quartal 2014 für weitere Informationen.

Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente und Corporate Center

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern		
	31.12.14	30.9.14	Veränderung in %	31.12.14	30.9.14	Veränderung in %	31.12.14	30.9.14	Veränderung in %
Für das Quartal endend am									
Wealth Management	2004	2031	(1)	1359	1324	3	646	707	(9)
Wealth Management Americas	1874	1779	5	1663	1543	8	211	236	(11)
Retail & Corporate	913	958	(5)	573	532	8	340	426	(20)
Global Asset Management	497	489	2	412	335	23	85	154	(45)
Investment Bank	1935	1937	0	1568	3 221	(51)	367	(1 284)	
Corporate Center	(478)	(318)	50	634	475	33	(1 112)	(793)	40
davon: Core Functions	(117)	5		269	194	39	(387)	(190)	104
davon: Non-core und Legacy Portfolio	(361)	(322)	12	364	280	30	(725)	(603)	20
UBS	6746	6876	(2)	6208	7 430	(16)	538	(554)	

Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen | Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», unter anderem Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Hierzu gehören u.a.: (i) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der strategischen Pläne von UBS, einschliesslich der Effizienzinitiativen sowie der geplanten weiteren Verringerung der risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD) nach Basel III; (ii) die Entwicklung der Märkte, auf denen UBS tätig ist oder von denen UBS abhängt, inklusive Schwankungen an den Wertpapiermärkten, der Liquidität, Risikoprämien, Wechselkurse und Zinsen, sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds und von Marktentwicklungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS; (iii) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, inklusive Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, oder aufgrund von Anforderungen an Bail-in-Schuldtitel oder das verlustabsorbierende Kapital; (iv) Änderungen oder die Umsetzung der Finanzgesetzgebung und Regulierung in der Schweiz, den USA, in Grossbritannien und auf anderen Finanzplätzen, die möglicherweise zu strengeren Kapital- (einschliesslich der Leverage Ratio), Liquiditäts- und Finanzierungsanforderungen, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen oder anderen Massnahmen führen; (v) Unsicherheit darüber, wann und in welchem Umfang die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) einer Reduktion der zusätzlichen RWA aufgrund der zwischen UBS und der FINMA vereinbarten Ausweitung der operationellen Risikokapital-Analyse zustimmen oder eine begrenzte Reduzierung der Kapitalanforderungen aufgrund der Massnahmen zur Verringerung des Abwicklungsrisikos gutheissen wird; (vi) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der angekündigten Gründung einer neuen Schweizer Tochterbank und einer US-Zwischenholdinggesellschaft, der Abschluss des Squeeze-out-Verfahrens zur Etablierung einer UBS-Konzernholdinggesellschaft, Änderungen am operativen Modell von UBS Limited und andere Veränderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur oder ihrem operativen Modell möglicherweise vornehmen wird, inklusive der möglichen Auswirkungen solcher Veränderungen oder der möglichen Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, darunter Kapitalanforderungen, Abwicklungsanforderungen sowie Vorstösse in der Schweiz und anderen Ländern betreffend obligatorischer Strukturformen für Banken; (vii) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (viii) die Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, welche die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Forderungen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen; (ix) die Folgen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen für das grenzüberschreitende Geschäft von UBS und dementsprechende mögliche Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS; (x) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren, u.a. die Vergütungspolitik, beeinflusst wird; (xi) Änderungen der Rechnungslegungsstandards oder -grundsätze und Bilanzierungsbestimmungen oder deren Auslegung, die den Ausweis von Gewinnen oder Verlusten, die Bewertung des Goodwill und andere Aspekte beeinflussen; (xii) Grenzen der Effizienz der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xiii) die Fähigkeit von UBS, bei technologischen Entwicklungen mit der Konkurrenz Schritt halten zu können, namentlich im Handelsgeschäft; (xiv) operatives Versagen wie Betrug, unautorisierte Handelsgeschäfte und Systemausfälle; und (xv) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren stellt keinen Hinweis auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen dar. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse können auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Pflichtmeldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Pflichtmeldungen, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, die UBS bei der SEC eingereicht hat. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.

Rundungsdifferenzen | Die Summe der in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen und im Text dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

Tabellen | Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten generell, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass per relevantem Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen generell an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet Null ist.

Sprachversionen | Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstigen Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.